

Die XRechnung  
funktioniert nur, wenn sie  
auch jemand sendet!

Wie bekommen wir die XRechnung  
ins Haus?

XÖV-Konferenz am 26.09.2019 in Bremen

Martin Rebs, Schütze AG, Mitglied des Vorstands

SCHÜTZE 

# Agenda

---

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

# Agenda

---

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

# Was ändert sich?

Die Art und Weise wie Rechnungen erstellt werden müssen

ERP-Hersteller einbinden, Lieferanten und Dienstleister informieren!

CREDIT SUISSE  
10345 Berlin  
031 958 81 11

Baumart Enterprise  
Mustelgasse 1  
10345 Berlin

Postneuzug 01.06.20-5 - 30.06.20-5  
Referenz: 2F0207

Konto Nr. 385912-00-1  
IBAN DE30 0060 7823 1258 0000 1

Währung EURO Blatt 1/1

Datum	Text	Belastungen	Gutschriften	Kontostand
	SALDOVORTRAG			14990.09
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Swisscom Fixnet AG 3050 Bern	437.45		15362.55
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Wirtschaft Versicherungen Bern Ersatzbeitrag	304.10		15258.45
25.06.20-5	Kontokorrent Thun		210.00	15468.45
27.06.20-5	Vergütungsauftrag Creditas Leasing (EUR 678.00)	942.40		14526.05
30.06.20-5	Hilfskonto 8750% vom 01.01.-30.06.20-5		207.00	
30.06.20-5	Vermögenssteuer 35% auf 207.00	72.45		14453.60
30.06.20-5	Sparen	18.00		14435.60
30.06.20-5	Kontostand			14942.60

**Rechnungsprüfung**  
RE-Eingang: 10.05.2018  
Kostenstelle  
Projekt-Nr.  
Datum  
sachlich/rechnerisch i.O.  
gebucht  
angewiesen  
Buchung, Beleg-Nr.  
Anmerkung  
*Rechnungsnummer prüfen*

*Bitte an FRAU MEIER REFERAT 4711 gez. Müller*

Papierrechnung mit Kontierungsstempel und Notizen

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <ubl:Invoice xmlns:ubl:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2="http://docs.oasis-open.org/ubl/os-UBL-2.1/xsd/maindoc/UBL-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Unqualified-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2" xmlns:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:QualifiedDa-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:CommonAggre-urn:un:unece:uncefact:documentation:2" xmlns:xsi="http://xmlns:cbc="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:C-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2">  
urn:cen.eu:en16931:2017</cbc:CustomizationID> <cbc:ID>0002018-01-03</cbc:IssueDate> <cbc:DueDate>2018-01-31</cbc:ID</cbc:InvoiceTypeCode> <cbc:Note>ADU</cbc:Note> <cbc:Note des SCAG eRechnungs-Testgenerators... </cbc:Note> <cbc:De</cbc:DocumentCurrencyCode> <cbc:TaxCurrencyCode>EUR</cbc<cbc:BuyerReference>11 3 55 321 - 88455 - 41</cbc:BuyerRe<cbc:ID>648852</cbc:ID> </cac:OrderReference> <cac:Contra</cbc:ID> </cac:ContractDocumentReference> <cac:ProjectRe</cac:ProjectReference> <cac:AccountingSupplierParty> <ca<cbc:StreetName>Friedrichstr. 77</cbc:StreetName> <cbc:Ad Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>NaN</cbc:PostalZone<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac<cbc:PartyTaxScheme> <cbc:CompanyID>DE12553687456</cbc:Co</cbc:ID> </cac:TaxScheme> </cac:PartyTaxScheme> <cac:Par Best IT-Solutions AG</cbc:RegistrationName> </cac:PartyLe Johanna.Bertel</cbc:Name> <cbc:Telephone/> <cbc:Electroni johanna.bertel@bestitsolutions.ag/</cac:AccountingSupplierParty> <cac<cbc:StreetName>Bundeschanssee 65</cbc:StreetName> <cbc:CityName>Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZc<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:Ide<cac:PartyLegalEntity> <cbc:Registr</cac:PartyLegalEntity> <cac:Contac
```

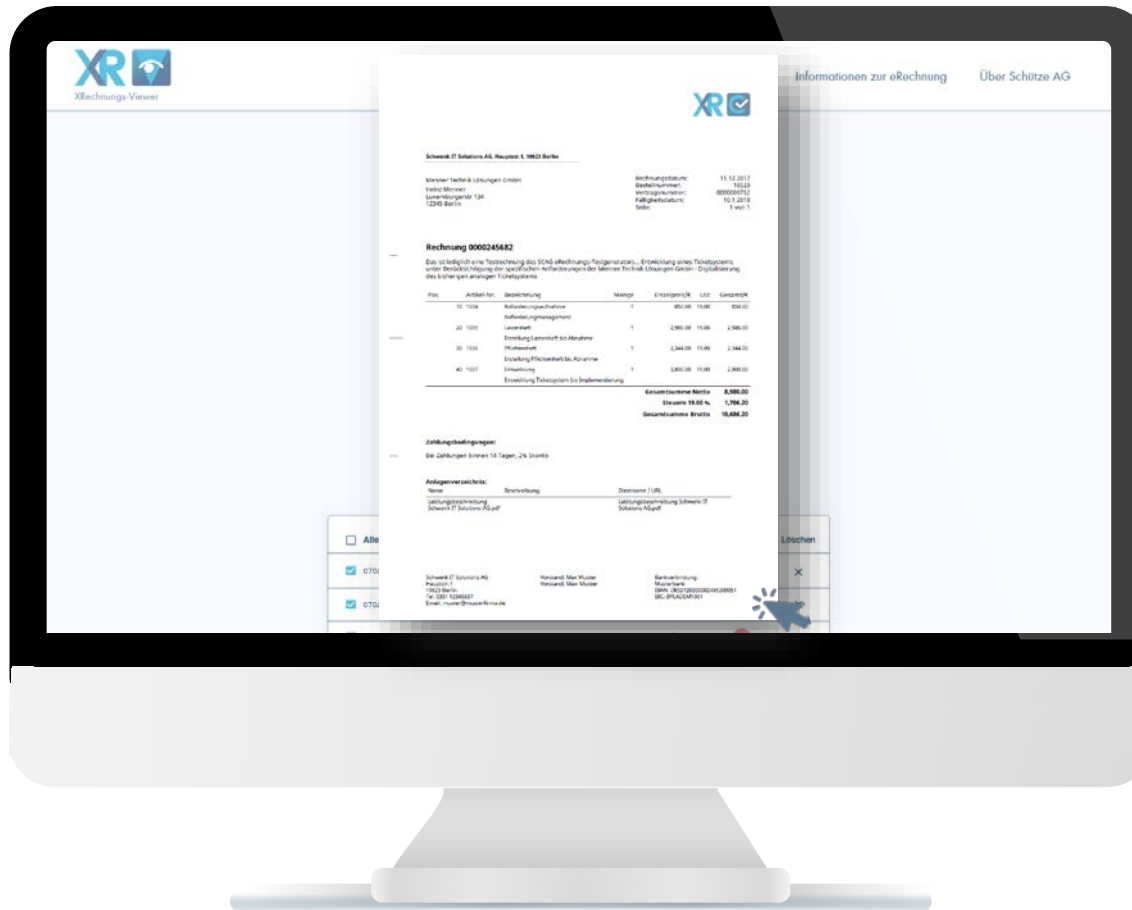


Die XRechnung



# Was ändert sich?

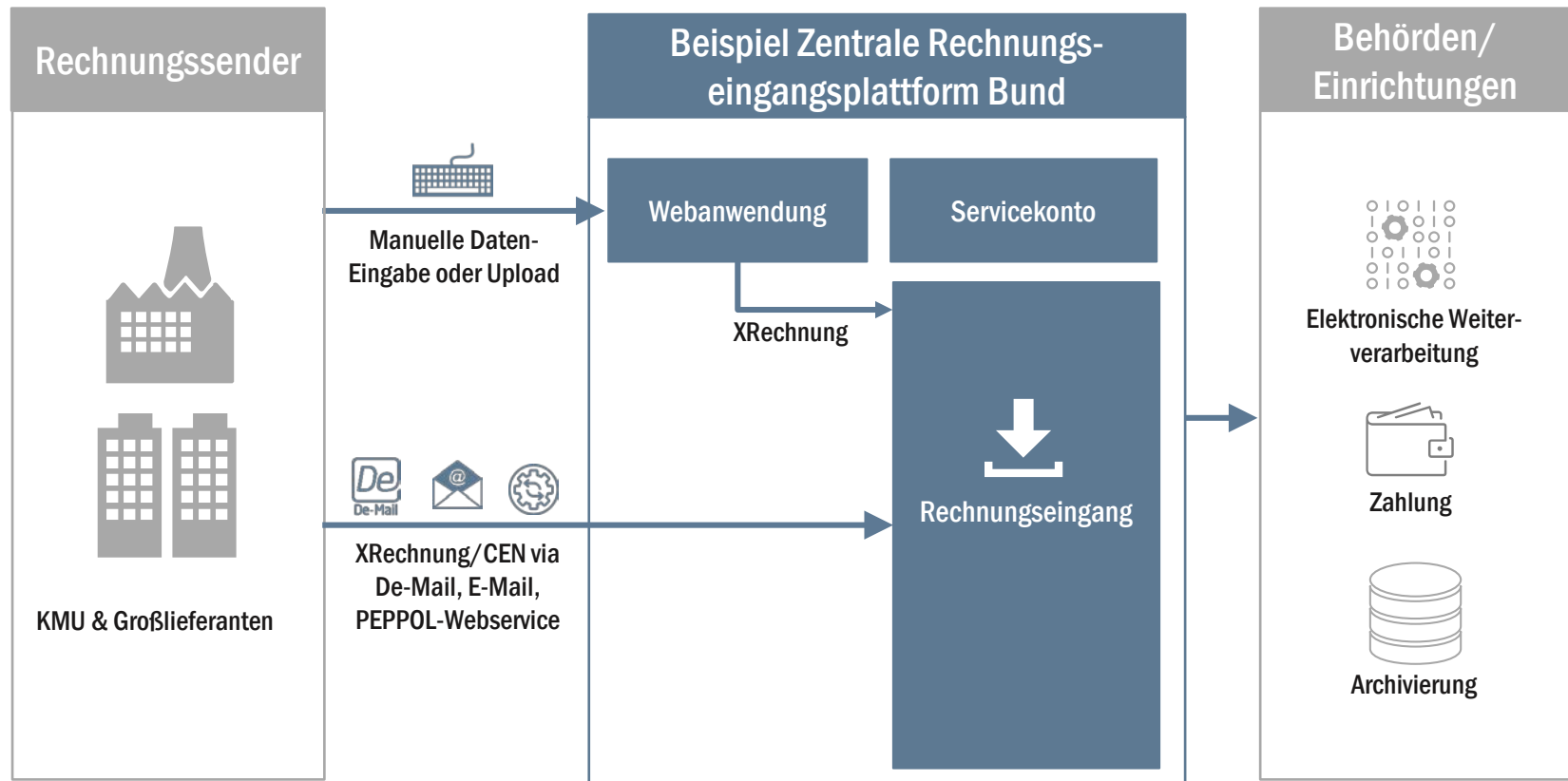
Die Art und Weise wie Rechnungen visualisiert und vorgehalten werden müssen  
Wie geht das mit der eigenen Buchhaltung? Dem Steuerbüro? Bei einer Prüfung?



# Was ändert sich?

Die Art und Weise wie Rechnungen übermittelt werden müssen

Viele Portale? Viele unterschiedliche Zugangswege? Was gilt eigentlich wo?



# Agenda

---

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

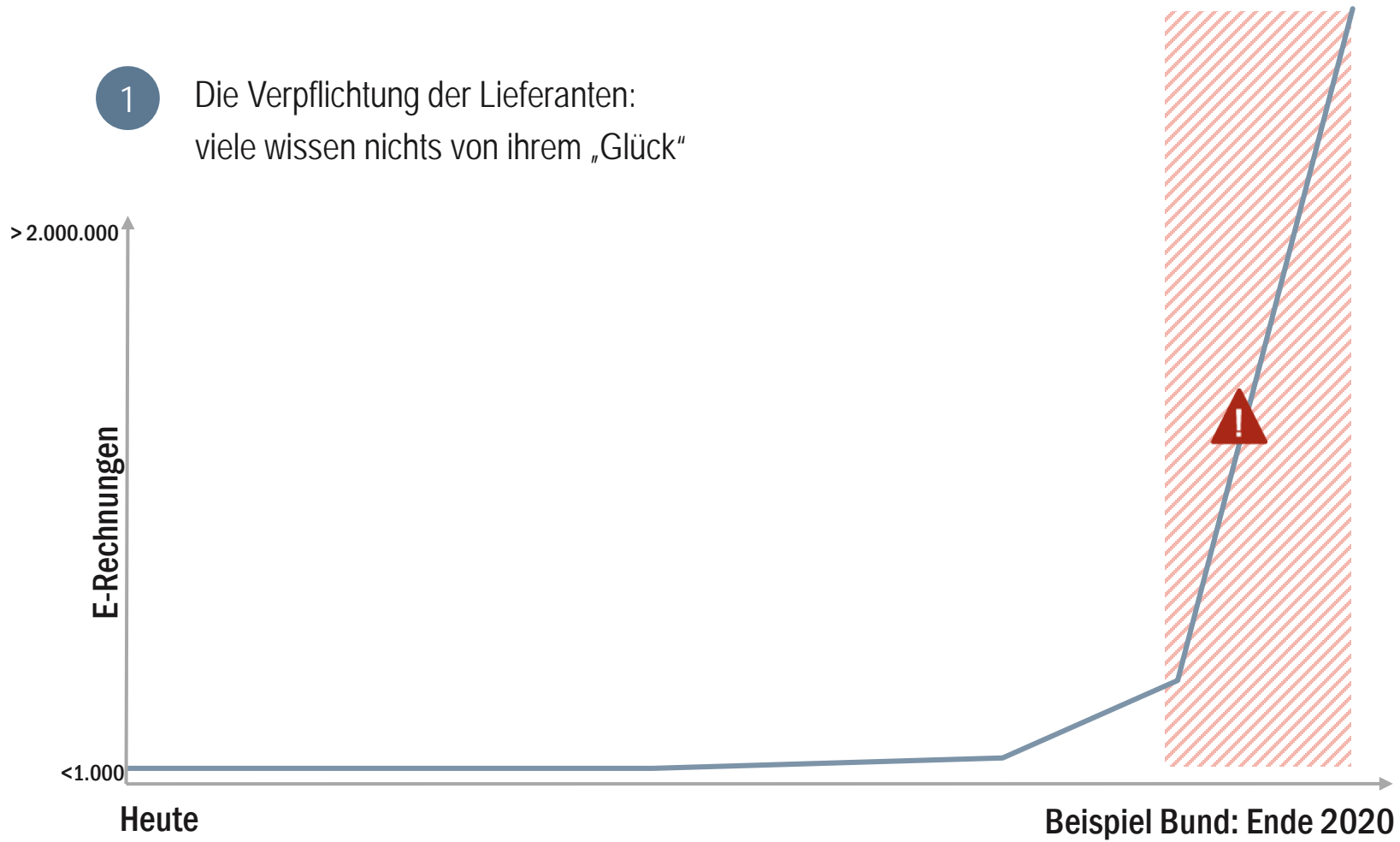
Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

# Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

- 1 Die Verpflichtung der Lieferanten: viele wissen nichts von ihrem „Glück“



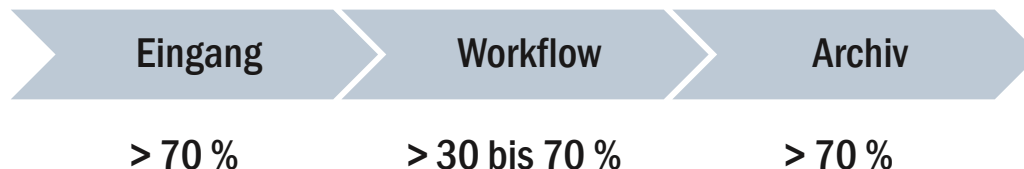


# Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

## 2 Einheitliche Prozesse innerhalb der öffentlichen Einrichtung erreichen

- **Umstieg auf einen durchgehend digitalen Rechnungsprozess ist sinnvoll, wenn die Potentiale der Digitalisierung überhaupt gehoben werden können**
- **Langfristig parallele Prozesse von Papier und E-Rechnungen sollten vermieden werden**
- **Investierte Zeit und Ressourcen bei der Umstellung rentieren sich mittelfristig nur, wenn die einzelnen Prozessschritte digital schneller und effizienter erledigt werden**

## 3 Mögliche Einsparung gegenüber Papier wirklich realisieren



# Warum eine frühzeitige Lieferantenkommunikation notwendig ist

4

## Lieferanten übersenden korrekte elektronische Rechnungen

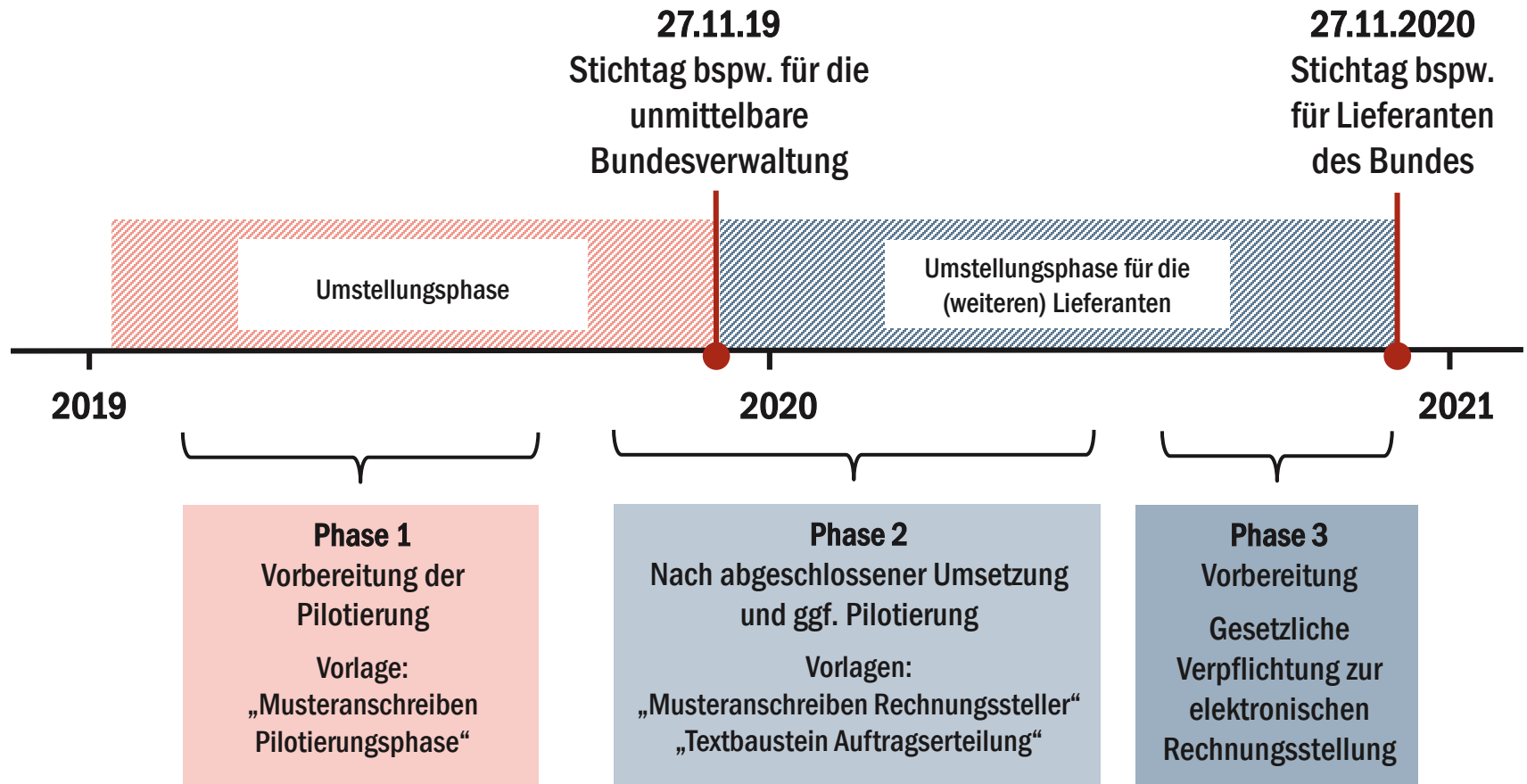
- zum „richtigen“ Zeitpunkt,
- im „richtigen“ Format (gemäß Verordnungen),
- mit allen erforderlichen Informationen (bspw. der Leitweg-ID),
- über den vorgesehenen Einbringungsweg, also nicht einfach an den Sachbearbeiter, und
- für infrage kommende Geschäftsvorfälle.

5

Die **Behörden** wirken Unsicherheiten bei Lieferanten entgegen und minimieren den eigenen Abstimmungsaufwand.

# Was kann man tun?

Ein Beispiel aus der Praxis



# Lieferantenkommunikation beim Roll-Out der E-Rechnung

Musteranschreiben sollten Informationen enthalten:

- ✓ XRechnung und E-Rechnung allgemein
- ✓ Gesetzliche Grundlage und Fundstellen
- ✓ Zu verwendende Syntaxen und Versionen Standards (bspw. XRechnung 1.2.0)
- ✓ Wege der Einreichung (Registrierung? E-Mail? PEPPOL? Oberfläche eines Portals?)
- ✓ Fristen zur Einreichung (ab wann, verpflichtend ab?)
- ✓ Zum korrekten Erstellung der E-Rechnung (bspw. Leitweg-ID in BT-10)
- ✓ Verweis auf weitere Informationsquellen bspw. bei der [KoSIT](#) oder eigene Quellen
- ✓ Möglichkeit sich selbst [Testrechnungen](#) zu erstellen
- ✓ Ansprechpartner bei Rückfragen



# Agenda

---

1

Oft vergessen: auch bei den Lieferanten ist die Einführung der XRechnung ein Projekt

2

Lieferantenkommunikation als wichtiger Aspekt beim Roll-Out der XRechnung

3

Erfahrungen aus dem Roll-Out: Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

# Erfahrungen aus dem Roll-Out

Welche Stolpersteine lässt man besser aus?

- ✘ Unklare Ziele im Projekt (gesetzliche Pflicht und nicht komplizierter als Papierrechnung)
- ✘ Keine Projektleitung mit wirklichen zeitlichen Ressourcen für das Projekt
- ✘ Kein PMO für das Projekt „als Backoffice“ für die vielen Rückfragen von intern und extern
- ✘ Keine Konzeption (einmal den Prozess von Anfang bis Ende durchdenken)
- ✘ Keine Konzentration auf das Wesentliche (Empfangsbereitschaft herstellen, Medienbrüche vermeiden, Mitarbeiter einbinden, Lieferanten informieren)
- ✘ IT-Sicherheit, Datenschutz, Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte „vergessen“
- ✘ Keine leicht zugänglichen Informationsquellen für Interessierte
- ✘ Wenn kein Workflow vorhanden sein kann: ausdrucken der XRechnung als schnelle Lösung:  
„Brückentechnologie?“ *oder*

Wie überzeugt man dann Lieferanten XRechnungen zu senden, wenn diese wieder gedruckt werden?





## **XRechnung funktioniert nur, wenn sie auch jemand sendet...**

- ★ Denken Sie bei „Zwischenlösungen“ an die Wirkungen nach innen und außen!
- ★ Prüfen Sie in Ihrer Planung: Sind die Lieferanten ein Teil davon?
- ★ Vergessen Sie Ihre eigenen Dienstleister und Lieferanten nicht, denn auch dort ist das ein Projekt!
- ★ Binden Sie Lieferanten frühzeitig in einer Pilotierung ein, damit auch intern mit der E-Rechnung Erfahrung gesammelt werden kann.
- ★ Erstellen Sie einmal für alle nutzbare Musterschreiben, damit alle Lieferanten gleich informiert werden.
- ★ Nutzen Sie bisherige Erfahrungen und sprechen Sie diese bei Fragen und Problemen an (KoSIT, andere öffentliche Einrichtungen wie Bund, Bremen, Berlin, ...).

# Kontakt

---

Martin Rebs  
Mitglied des  
Vorstands  
Schütze AG  
Knesebeckstraße 1  
10623 Berlin

T +49 (0)30-318 05 09-00

F +49 (0)30-318 05 09-99

M +49 (0)176 101 51

803

[Martin.Rebs@schuetze.ag](mailto:Martin.Rebs@schuetze.ag)

[www.schuetze.ag](http://www.schuetze.ag)







[www.schuetze.ag](http://www.schuetze.ag)